

Mit Herzlichen Heimatgrüßen an die Front von

6 Seiten — .-4 Lei

Taxele post. plătite în numerar și
aprobărei D. Gen. P.T.T. 31061/924

Aradul Zeytung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. D. B. S.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Piata Mironel 2.
Telefon: 16-39. Postfach-Konto: 87.119.

Julge 9. 24. Jahrgang.
Arad, Freitag, den 29. Januar 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Keine Schiffversicherungen für Mittelmeer und Malta

Newport. (DNB) Laut Berichten aus amerikanischen Versicherungskreisen, übernehmen die USA-Versicherungsgesellschaften keine Versicherungen von Geleitzügen die für Sowjetland bestimmt sind. Ebenfalls werden Schiffversicherungen in das Mittelmeer und Malta von den Gesellschaften abgelehnt.

Spanischer Parteiführer Arrese beim Führer

Madrid. (DNB) Der Führer empfing am gestrigen Tage den spanischen Parteiführer Arrese im Führerhauptquartier. Ueber den Besuch Eringen die spanischen Blätter an erster Stelle ausführliche Berichte in großer Aufmachung. Einmündig wird in ihnen die deutsch-spanische Freundschaft hervorgehoben.

Nur die besten Maschinentypen werden erzeugt

Lufarsci. (DNB) Die rumänische Industrie ist beehrt, eine Konzentration der Kräfte vorzunehmen. Dies soll durch Herabsetzung der Typenzahl und Zusammenfassung der Produktionstätigkeit erreicht werden. Besonders wichtigsten Erzeugnissen, besonders Maschinen, werden nur die besten Typen zur Erzeugung zugelassen.

Französischer Gesandte in Stockholm untreu

Stockholm. (DNB) Der hiesige französische Gesandte wurde zu Vichy untreu, doch das Personal nicht. Derzeit wohnt der Gesandte noch im Gesandtschaftspalast, obwohl ein Regierungstreuer Gesandtschaftsträger ernannt wurde.

Bergeltungsmaßnahmen für Brüssel gemildert

Brüssel. (DNB) Die hiesige Regierunggebung verlies gestern ohne den geringsten Zwischenfall. Infolgedessen milderte die deutsche Besatzungsbehörde an den über die Brüsseler Bevölkerung wegen Sabotageakten verhängten Bergeltungsmaßnahmen. Die öffentlichen Lokale dürfen bis adends 9 Uhr offen halten.

Nordafrikanische Zentralregierung in Sicht

Wich. (M) Laut einer britischen Rundfunkmeldung wird in Nordafrika unter dem Vorsitz des Vizekönigs General Sir Harold G. L. Ismay eine Zentralregierung gebildet. Der Intime Staatsrat, der gewisse Luftfahrtminister, General Bergeret tritt auch in diese Regierung ein.

Die Flamen betennen sich zur germanischen Gemeinschaft

Alles was germanisch ist, gehört zusammen

Brüssel. (UFA) Die grundsätzlichen Ausführungen über die Haltung der Flamen gegenüber dem Neuen Europa, die der neue Leiter des Vlaamsch National-Verband Dr. Elias in einer Rede in Antwerpen

gemacht hat, erhalten durch ihre ausführliche Wiedergabe in der „Brüsseler Zeitung“ eine bemerkenswerte Unterbreitung. Der Redner bekannte sich dazu, daß es, was germanisch sei, zusammengehöre, und daß in diesem Raum der Angelsachsen keinen Fuß mehr fassen dürfe, um den Frieden und die Einheit Europas zu gefährden. Die flandrische Rüste sollte den natürlichen Schutzwall des Gemeingutes aller germanischen Völker dar. Neben der europäischen Gemeinschaft, um die dieser Krieg geführt werde, gelte es eine germanische Gemeinschaft, in der alle „liberalen“ während die Führung Deutschlands von allen anerkannt werde.

Odyssee der Geleitzüge

Stoch. Im. (DNB) In einem Artikel des südafrikanischen Journalisten Ewen schildert dieser die Gefahren der Geleitzüge der Alliierten während der Fahrt durch die deutschen U-Boote drohen. In ganzen Details, führt Owen aus, hängen sich die U-Boote an diese Transporte. Mit dem Versinken des Hafens be-

ginnt für die Matrosen der Geleitzüge eine wahre Odyssee. Keine Minute Ruhe hat die Besatzung, da sie jeden Augenblick mit einer Torpedierung rechnen muß. Im Mittelmeer erhöhen sich die Gefahren noch mehr, da zu den U-Booten hier noch die Bomben und Torpedos kommen.

Vernichtung britischen Geleitzuges im Mittelmeer

Berlin. (DNB) Laut Bericht des DNB wurde am gestrigen Tage in der Nähe des Hafens von Bone, in Nordafrika, ein britischer Geleitzug, bestehend aus 8 großen Frachtern festgestellt. Der sofort eingeleitete Angriff hatte schon bei Beginn Erfolg, indem 3 Dampfer von zusammen 14.000 BRT versenkt wurden. Im weiteren Verlauf des Angriffs wurden noch 4 Dampfer von 20.000 BRT

in Brand geworfen, so daß auch diese verloren gingen.
London. (DNB) Im britischen Oberhaus wurde bei der gestrigen Sitzung von einem englischen Marinefachverständigen die Erklärung abgegeben, daß der Druck der deutschen U-Bootwaffe auf die englische Schifffahrt ein gewaltiger sei und von einer Verbesserung in dieser Hinsicht keine Rede sein könne.

Major Atlee

Volschewiken erhielten den Vorzug für die Plutokraten sterben zu können

London. (DNB) Der britische stellvertretende Ministerpräsident, Major Atlee, sprach gestern im Unterhaus über die Kriegslage. Vor allem betonte er, daß die bolschewistische Armee bevorzugt werden müsse. Das bedeutet, daß die Volschewiken den Vorzug eingeräumt wird, für die plutokratischen Interessen sterben zu können, wird in Berlin dazu bemerkt.

Ueber die Kämpfe in Leningrad erklärte er, die englische Panzerwaffe, konnte wegen der schlechten Wetterlage noch nicht ausgiebig in die Kämpfe geworfen werden.
Abschließend versicherte er den USA-Überseeschiffen, General Eisenhower, daß er volles Vertrauen Großbritanniens bestze.

Keine radikale Besserung im U-Boot- krieg für die Alliierten

Amsterdam. (M) Gestern sprach im britischen Oberhaus im Namen der Regierung Cranborne über die Kriegslage auf den Ozeanen. Wie er ausführlich mußte der deutsche U-Bootkrieg als geradezu „schrecklich“ bezeichnet werden.
Wie er hinzufügte, können die Alliierten im Kriegstheater der Ozeane keinesfalls von einer radikalen Besserung sprechen.

Dr. Elias betonte, daß es zwischen der Auffassung von der Volkswirtschaft des eigenen Volkes und dem Reichsgedanken keinen Gegensatz gebe. Der Reichsgedanke beherrsche mehr Dienstbarkeit noch Knechtschaft, sondern die Achtung des eigenen nationalen Kampfes als Volk. Wenn der Redner seiner Ueberzeugung Ausdruck gibt, daß die germanische Gemeinschaft Schutz an Schutze denselben Kampf austrage, so bestze dieser Gedankengang mit Ausführungen, die auch in der deutschen Presse zu diesem Thema schon gemacht worden sind. Er sieht es als das Aelteste Stills an, die Weiterentwicklung der Unterbrücken zu sichern, die Wiederaufschwung in einem dem Reichsgedanken geschützten großen Ganzen.

Die nationalen Flammen setzen sich darin einig, daß eine politische Ordnung gegründet werden müsse, die es unmöglich mache, daß Fländeren je nach einer anderen Konstellation als der deutschen angehören würde. Als der Ueberzeugung heraus, daß der Sieg des Volschewismus auch bei Ende der flämischen Zukunft bedeuten würde, ruft der Flamenführer seine Bewegung auf zum aktiven Kampf gegen diesen Feind Europas.

Schweizer Neutralität in einer Nacht 4-mal verletzt

Genève. (M) In der Nacht zum Dienstag haben britische Flugzeuge sechs in Gruppen, sechs in Einzelstücken die Neutralität der Schweiz in 4 Stunden verletzt. In zahlreichen Detachment war die Flakartillerie in Tätigkeit getreten.

Ausnützung der Delfelder Venezuelas durch USA

Maracas. (DNB) Die Presse Venezuelas nimmt Stellung gegen das Vorgehen der USA in Venezuela, die die dortigen Ölfelder zu eigenen Zwecken auszunutzen in den Ausführungen wird darauf hingewiesen, daß die USA auch die Delfelder der übrigen Südstaaten auszunutzen und es zuzustandbringen, die Wirtschaftslage dieser Staaten völlig lahmzulegen und sie in wirtschaftliche Abhängigkeit unter die USA zu stellen. Dasselbe Schicksal, wird abschließend bemerkt, droht auch Venezuela.

Brandballons über der Türkei

Istanbul. Ueber dem Gebirgszug der Rular Wlkar und Demirel wurden mehrere Ballons gesichtet. Bauern schossen vier von ihnen herunter und übertrafen sie der Gendarmerie. Wie festgestellt wurde, handelt es sich um Ballons von drei bis vier Kubikmeter Rauminhalt, die in einem Gefäß einen Sprengstoff trugen. Aus welcher Gegen die Ballons kamen, konnte nicht festgestellt werden.

Französischer Flieger aus Ungarn entflohen

Warszawa. (FP) In Sete am Mittelmeer landeten zwei Curtin-Maschinen, in denen französische Flieger aus Ungarn entflohen waren. Sie erklärten, diese abenteuerliche Flucht dem Heeresdienst vorzuziehen, zu dem sie von den alliierten Besatzungsstruppen gezwungen worden seien. Als ihre Maschinen landeten hatten die Benzintanks nur noch wenige Tropfen Treibstoff.

Einer von vielen

Einer von den vielen Frontsoldaten des Führers schreibt:

Siehe Eltern! Vergaht nicht! Wenn ich nicht auf Urlaub kommen kann. Ich habe unserem Führer die Treue geschworen und dieser Schwur war nicht an Urlaub gebunden. Wir stehen jetzt im Einsatz. Ich brauche zuhause nicht ruhig sein, wenn ich meine Kameraden im Einsatz weiß. Wir fragen nicht, wie lang es noch dauert, wir wissen aber, daß am Ende unser Sieg steht. Es ist für mich stets eine Freude, wenn ich die Zeitung bekomme, wenn ich lese, wie die Heimat ebenfalls an diesem Ort arbeitet und die Jugendarbeit, die mir ja zuhause besonders am Herzen liegt, vorwärts geht. Wir alle, Soldaten an der Front, und Ihr, Soldaten der Heimat, bauen an einem großen Werk, an Europa. Schreibt mir auch weiterhin über die Arbeit von zuhause. Es ist für uns eine große Freude, zu wissen, daß die Heimat dasselbe will, für dasselbe arbeitet, und kämpft und darnach werden wir auch alle in selben Zeichen siegen.

Euer Sohn: Franz

Maisknappheit in Ostafrika verursacht Hungernot

London. (CA) Infolge Ausbleibens der sonstigen Regenzeit bedroht die Knappheit an Mais Millionen von Eingeborenen in ganz Ostafrika Hungernot, der dort das einzige Nahrungsmittel ist. Für die Einfuhr von zusätzlichen Mais aus anderen Gegenden des Empires sind Maßnahmen getroffen worden.

Demobilisierung der französischen Flotte

London. (CA) Die Demobilisierung der französischen Flotte macht rasche Fortschritte. 25.000 demobilisierte Matrosen und Marineoffiziere haben bereits London verlassen und sind in ihre Heimatprovinz zurückgekehrt, um wieder Zivilberufe nachzugehen.

Telegramm S. M. des Königs an den Arader Präfekten

Vom Marschallamt des königlichen Hofes traf an den Präfekten nachstehendes Telegramm ein:

„Herr Präfekt!

S. M. der König beauftragte mich, Ihnen den hohen Dank zu übermitteln für die guten Wünsche und die Ergebenheitsbezeugungen, die Sie, Herr Präfekt, in Namen der Bevölkerung anlässlich des Jahreswechsels Seiner Majestät übermittelten.

Empfangen Sie, Herr Präfekt, den

Ausdruck meiner besonderen Hochachtung. Königlich-kaiserlicher Hofmarschall von von Moczonyi“

Ihr Antwort S. M. ging folgendes Telegramm unseres Präfekten heran:

Der heutige Tag gibt uns die glückliche Gelegenheit Eurer Majestät an den Stufen des Thrones die Versicherung der unverbrüchlichen Ergebenheit und der Gehorsames der gesamten Bevölkerung des Komitates sowie der Stadt Arad zu unter-

breiten. Wir bitten Gott, daß er Eurer Majestät sowie Ihrer Majestät der Königin-Mutter Elena ein langes Leben verleihen zu glorreichen Taten und zur Erfüllung der Geschichte der Dynastie und des rumänischen Volkes.

Es lebe Euer Majestät!

Es lebe Ihre Majestät, die Königin-Mutter Elena!

Es lebe die rumänische Dynastie!

Im West-Kaukasus

Mannhafter Abwehrkampf deutscher und rumänischer Truppen

Abermals große Panzerverluste der Sowjets

Führerhauptquartier, 19. Januar. Berlin. Das OAW gibt bekannt: Deutsche und rumänische Truppen wiesen im West-Kaukasus feindliche Angriffe ab. In Nordostafasien und im Don-Gebiet sind weitere wechselvolle Kämpfe im Gange, in deren Verlauf am 17. und 18. Januar 62 Sowjetpanzer vernichtet wurden. Die

Truppen im Raume von Stalingrad verteidigten sich standhaft in harten Kämpfen gegen immer neue Angriffe des Feindes. Ostliche Angriffe der Sowjets im mittleren Frontabschnitt waren südlich des Timen-Sees blieben ergebnislos. Südlich des Laboga-Sees griff der Feind mit starker Artillerieunterstützung immer wieder

an. Er wurde in schweren Kämpfen unter hohen blutigen Verlusten abge schlagen. In den letzten Kampfab schnitten wurden 32 Panzer vernichtet.

In Luftkämpfen, bei denen auch slowakische Jäger erfolgreich beteiligt waren, wurden 16 Sowjetflugzeuge ohne eigene Verluste abgeschossen.

Zu Tunesien mehrere feindliche Stellungen durchbrochen

In Nordafrika leistete die deutsch-italienische Panzerarmee dem Feind weiterhin hartnäckigen Widerstand. Deutsche Kampfgruppen in Tunesien durchdrangen an mehreren Abschnitten die feindlichen Stellungen und erstürmten vom Gegner zäh verteidigte Höhen. Kampfplleger versenkten in der vergangenen Nacht im Seegebiet von Bone 2 Transportschiffe mit zusammen 12.000 BRT, beschädigten außerdem 2 Frachtschiffe mittleren Größe. 10 feindliche Flugzeuge wurden über Nordafrika zum Absturz gebracht.

Im Kanalgebiet, in der Deutschen Nacht und an der norwegischen Küste verlor die britische Luftwaffe 8 Flugzeuge.

Stadt und Hafen Dover wurden in den Abendstunden des 18. Januar von einem deutschen Kampfpliegerverband mit Spreng- und Brandbomben angegriffen. Alle Flugzeuge kehrten zurück.

Neue Höchstpreise in Arad

Arad. Durch eine Verordnung des städtischen Versorgungsamtes wurden folgende Höchstpreise festgesetzt:

Einheitliches Weizenmehl samt sämtlichen Gebühren ab Mühle 20.45, im Kleinverouf 40 Bel je Kilogramm. Transnistrisches Gerstenmehl ab Mühle 30.40, Erbsen 29.45, bzw. 40 Bel. Brot je Laibchen für Wiederverkäufer 18, im Wiederverkauf 18.50, für Juden 34.50 Bel.

Zette mit der Bezeichnung NC 143, mit 8 185 Bel. Dörrzwetschen 1. Kl. je Kilo 120, 2. Kl. 110 Bel. Leobutier im Kleinhandel 340 Bel je Kilo. Beuchpetroleum 11 Bel je l.

Tampf oder Wannenbad mit Bett- und Handtuch 100, für Beamte und Soldaten sowie Abonnenten 20 Prozent Begünstigung.

Alle anderen Höchstpreise bleiben unverändert

Für jeden Toten werden 10 Kommunisten erschossen

Ugram. (Jpa) Der Kommissar für Eisenbahnsicherheit in Kroaten, Staatssekretär Kofy Marlovic, verfügte, daß künftig bei Anschlägen auf die Eisenbahn für jede Person, die dabei ums Leben kommt, 10 Kommunisten erschossen werden. Damit

hofft man, die kommunistischen Terroristen an ihrer empfindlichsten Stelle zu treffen, gleichzeitig aber die Dessenität vor ihren Anschlägen und nutzlosen Sabotageakten weitgehend bewahren zu können.

Zahlung der Ablosungsbeträge für verpflichtende Arbeitsleistung

Bukarest. (A) Das Innenministerium erließ eine Verordnung, die die Beizung betreffs gleichmäßiger Bezahlung aller Staatsbürger beim Erlag des Gegenwertes in Geld für verpflichtende Arbeitsleistungen, enthält. Die Gemeinbedämter wurden angewiesen bei der Eintreibung dieser Schulden, im vorgeschriebenen Wege vorzugehen. Eine Erleichterung steht die Verordnung für öffentliche Beamten, Arbeiter in mobilisierten Unternehmen und Hilfsbedürftiger

vor, die den entsprechenden Betrag in 3 Monatsraten u. zw. im Januar, Februar und März entrichten können. Eine Ausnahme von der Erlegung des Betrages machen nur jene Personen, die im Rechnungsjahr 1942—23 wenigstens 3 Monate bei einer Mitteilung östlich des Donesters mobilisiert waren. Diese können die Bezahlung im folgenden Arbeitsjahr erlegen; oder die Arbeiten durchführen.

„G. P. U.“ im Aro Kino

Arad. Einer der besten Tonfilme den die „USA“ in der letzten Zeit herausgegeben hat, ist der „G. P. U.“ mit Laura Solari, Andrews Engelmann, Marina v. Dimitar und Bill Durbridge in der Hauptrolle.

Der Film schildert das Spinnennetz der „G. P. U.“, die auch viele Länder außerhalb des Sowjet-Paradieses überspannt. Man zeigt die Strukturen der bolschewistischen Geheimpolizei die unter falschen Namen in aller Welt Wählarbeiten treibt, Attentate und Terrorakte anstellt um

dadurch ihren teuflischen Plan vorzuschub zu leisten. Fein eingesponnen in den Inhalt des Filmes ist auch eine Liebesaffäre in welcher eine „Genossin“ die Hauptrolle spielt; sie lebt nur mehr der Rache und gibt nachdem sie ihren Lebensinhalt erfüllt glaubt, sich selbst den Tod. In Rotterdam machten Bombenbagger der deutschen Luftwaffe der „G. P. U.“-Gewalt dadurch ein Ende, daß sie den Hosterkeller der sowjetischen Handelsvertretung und das Gefängnis in welchem viele unschuldige schmachten zerstört.

In 3-4 Zeilen

Ratschläge bei Luftangriffen

Für Führer, Volk und Vaterland starb in einem Bazarrett am Plimsee-H-Freiter Michl Schwabre aus Bielefeld.

Um die neuen Münzen in Verkehr zu bringen ordnete das Finanzministerium an, daß bei Zahlungen seitens der Finanzadministrativen 40 Prozent der Beträge in Hartgeld anzunehmen sind. Bei Annahme von Steuerzahlungen ist das gleiche Verhältnis anzuwenden.

In Borschitz starb Frau Anna Anwender geb. Müller im Alter von 83 Jahren. In der Verbliebenen betrauert P.g. Heinrich Anwender seine Mutter.

Der Führer verlieh an Generalfeldmarschall von Kluge, Oberbefehlshaber einer Armeegruppe, das Ehrenkreuz zum Ritterkreuz des EK. In Heimmannstadt ist der pensionierte Stabsarzt Dr. Carl Gundhart nach kurzem schweren Leiden gestorben.

Der Diensthof verurteilte den Eimerauer Einwohner, Petru Stefan, der seine Familie treulos verlassen und Hausgeräte mitgenommen hat, zu 45 Tagen Gefängnis.

Der Sofioter Gerichtshof verurteilte 2 bulgarische Fabrikanten, die an dunklen Geschäften 80.000 Lewa verdienten, zum Tode. (DNB)

Lady Astor, die Gattin des Eigentümers der Londoner „Times“ erkrankte, Churchill meinte, er sei ein politischer und militärischer Genie, dabei stürzte er aber England ins größte Unglück. (DNB)

Dr. Peter Heller, Arzt in Neuarad, ist vom Militärdenkmal zurückgeführt u. ordiniert wieder.

Das zwischen Ungarn und Tatar bestehende britische Verbindungsflugzeug stürzte gestern ab, wobei alle Insassen den Tod fanden. (DNB)

Laut Meldungen aus Ankara, wurde in Istanbul mit dem Bau eines großen Sportstadions begonnen.

Das U.S.A.-Marineministerium gab mit der üblichen Verspätung die Besetzung eines in amerikanischen Diensten fahrenden ägyptischen Frachters, vor der Küste Nordamerikas, bekannt.

Laut Meldungen aus Kairo, schloß mit der persönlichen Abgesandte Hoffereis einen ägyptisch-amerikanischen Gesellschaftsvertrag ab. (DNB)

In Ankara wurden die ersten Fälle von Pest festgestellt. Man nimmt an, daß die Pest durch Reisende aus Iran und Syrien eingeschleppt wurde. (GP)

Die Geschwindigkeit der Flugzeuge, die 1918 kaum 200 Kilometer pro Stunde betrug wurde heute bereits auf über 700 Kilometer gesteigert.

Der gestern neu zusammengetretene finnische Landtag erhöhte die Gehälter des Lehrpersonals. (DNB)

Das bulgarische Kriegsministerium hat mit 25. Januar alle Juden zwischen 23 bis 35 Jahren einberufen. Diese werden in besonderen Arbeitsteams eingesetzt. (R)

Autofahrer müssen die Fahrzeuge inspizieren, im Gegenfall sie dem Feind einen Dienst erweisen. Jeden Abend ist die Verbunkelung der Wohnung zu überprüfen, im Besonderen die Wohnräume des Dienstpersonals, damit auch in den Hofräumen kein Lichtstrahl ins Freie dringt. Durch Respektierung der ergangenen Verbunkelungsvorschriften schützt man sich vor Strafen und seine Familie sowie sein Immobilien vor Schaden. Die Verbunkelung ist mit Sorgfalt durchzuführen, im Gegenfall nützt man dem Feind. Täglich soll jedermann seine Verbunkelung und jene seiner Nachbarn überprüfen. Die Vorsicht

erheischt, daß ein Ansammeln von Personen auf der Straße vermieden werde, da der feindliche Luftangriff gewöhnlich überraschend erfolgt. Wir erhalten unser Leben, wenn wir uns zeitgerecht in die vorbereiteten Unterstände begeben. Nach einem Luftangriff müssen nicht explodierte Bomben bauseitig werden und dürfen nicht angerührt werden. Es ist notwendig, daß jeder Unterstand mit Belegstellen für Kränke, Wasserbehältern, Belüftung und Geräten zur Entfernung von Mauertrümmern versehen sei. Die Kinder sind über ihr Verhalten zu unterweisen, das ihrerseits bei einem überraschenden Fliegerangriff zu befolgen ist. Das Auffuchen von Unterständen hat in Ordnung zu erfolgen, wobei Ruhe zu bewahren ist. Bei einem Alarm ist die Gas- und Wasserleitung abzusperrten, und Vorbereitungen zu treffen um die Unterstände aufzusuchen. Bei einem Feuer ausbruch sind sofort die notwendigen Löscharbeiten vorzunehmen und soll nicht das Eintreffen der Feuerwehr abgewartet werden. Dachböden sind von brennbaren Gegenständen freizumachen, in Kisten ist eine entsprechende Menge Sand bereitzubehalten um einen Feuer ausbruch zu ersticken.

Urteile des Arader Sabotagegerichtes

Arad. Vom hiesigen Sabotagegericht wurden im Laufe der gestrigen Verhandlung nachstehende Urteile erbracht: Je ein Monat Lagerhaft erhielt Josef Birag aus Zimandou, und Helena Babag weil sie ein Liter Milch statt um 32, um 35 Lei verkaufen beziehungsweise kauften.

Wilhelm Schle hier, Kaufmann aus Arad zu 2 Monaten Lagerhaft verurteilt, weil er in der Faktura nicht die Ware anführte die seinerseits verkauft wurde.

Zu je 2 Monaten Lagerhaft wurden wegen Schleichens von Jungvich unter 2 Jahren verurteilt die Groß-Beleger Fleischhauer und Landwirt Joani Szanta, Josef Dusak und drei Sui, Andrei Sebrak.

Zu 2 Monaten Lager wurde Cornelia Spatan aus Bezaba verurteilt weil sie Mehl zum Preise von 115 Lei das Mehl verkaufte, die Käufer erhielten je ein Monat Lagerhaft. Je einen Monat Lager erhielten die Bedienten Friedrich Guß aus Kreuzstätten Paul Rababan aus Mikalaka weil der erstere an letzteren Gerste zum Preise von 2000 Lei den Metzler verkaufte.

Zu 2 Monaten Lagerhaft wurde der Fuhrwerksbesitzer Joani Gleneş verurteilt, weil er für eine Fahrt vom Bahnhof bis zur Handelskammer den Betrag von 60 Lei statt 40 forderte.

Mit der Vertretung bei 33 Großunternehmungen betraut

(CA) Aus Bukarest wird berichtet: Prof. Erwin Antonescu wurde mit der Vertretung der Aktien des Erdölwerks Karol an den Generalversammlungen des Jahres 1943 von 33 Großunternehmungen betraut. Unter diesen befinden sich die Nationalbank, die größten Petroleumgesellschaften, Telefongesellschaft, Bergbauergesellschaft „Mica“, sowie die Metallwerke Titan-Kabrag-Galan und Reschiza.

ter diesen befinden sich die Nationalbank, die größten Petroleumgesellschaften, Telefongesellschaft, Bergbauergesellschaft „Mica“, sowie die Metallwerke Titan-Kabrag-Galan und Reschiza.

Beisetzungsanordnungen für Gefallene

Bukarest. (CA) Durch eine Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung, veröffentlicht im Amtsblatt vom 12. Januar, sind die Beisetzungsanordnungen für Gefallene jeden Glaubensbekenntnisses auf 4000 Lei für Soldaten, 7500 Lei für Unteroffiziere oder Militärschüler, 18000 Lei für Offiziere und 2000 Lei für Gefangene festgesetzt worden. Sollte dieser Betrag die Kosten übersteigen, so kann die Differenz der Familie zur Begleichung ihrer Ankosten übergeben werden.

teroffiziere oder Militärschüler, 18000 Lei für Offiziere und 2000 Lei für Gefangene festgesetzt worden. Sollte dieser Betrag die Kosten übersteigen, so kann die Differenz der Familie zur Begleichung ihrer Ankosten übergeben werden.

Bisherige Verluste der angelsächsischen Flotten

Acron. (DNB) In einem Vergleich der Verluste der englisch-amerikanischen Kriegsflootten im Weltkrieg und im jetzigen Krieg, führt ein kanadischer Fachverständiger aus, daß die gegenwertigen Verluste die des Weltkrieges um ein Vielfaches über-

schritten. So verlor England im Weltkrieg 520.000 und die USA 17.000 Tonnen Kriegsschiffe. Im gegenwertigen Krieg verlor England bisher 750.000 und die USA 451.000 Tonnen.

Japanische Frachter

mit holländischen Gefangenen von Briten bombardiert

Tokio. (R) Wie aus Dsungun gemeldet wird, griffen 3 britische Schwere Bomber 2 japanische Frachter an der Burnatüste an, die holländische Kriegsgefangene an Bord hatten. Durch den Angriff wurde das eine der beiden Schiffe schwer beschädigt. Durch entsprechendes Eingreifen konnten von den an Bord befindlichen Gefangenen 500 gerettet werden, während über den Verbleib der restlichen 500 nichts bekannt ist.

Antifowjetische Kundgebungen in Teheran

Ankara. (DNB) In Teheran kam es am gestrigen Tage von iranischen Nationalisten zu antifowjetischen Kundgebungen. Hierbei wurde die sowjetische Gesandtschaft mit Steinen beworfen. Die Polizei, die einschritt, verhaftete 140 Studenten.

Gehsteige sauber halten!

Arad. Mit einer sehr zeitgemäßen Einmachung wandte sich die städtische Behörde an die hiesigen Hausbesitzer. In dieser werden sie nachdrücklich aufgefordert, die Gehsteige vor ihrer Häuser vom Schnee zu reinigen und mit Sand oder Asche zu bestreuen.

Beginn der städtischen Steuerberechnungen

Arad. Laut Zuschrift des hiesigen Bürgermeistersamtes wird mit 20. Januar mit der Berechnung der städtischen Steuer begonnen. Die Hauseigentümer werden ersucht, den betreffenden Beamten die notwendigen Aufklärungen zu erteilen und diesen die erforderlichen Dokumente auf Verlangen zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.

Seifenverteilung in Arad

Arad. Laut Mitteilung des städtischen Versorgungsamtes wurde mit der beschriebenen Seifenverteilung begonnen. Je Kopf wird ein Viertel Kilo zum Höchstpreis ausgefolgt. Dem Seifor 3 aufwärts, gelangt nur so viel zur Verteilung, für wieviel reicht.

Siedlerwirtschaftsgemeinschaft

für Distrikt Lublin gegründet
Kerlau. (GPB) Mit einem Stammtag von 100.000 Altsiedler wurde die „Siedlerwirtschaftsgemeinschaft“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in „Ramecz“ gegründet, mit der Aufgabe der wirtschaftlichen Vertretung der deutschen Siedler im Distrikt Lublin.

Drucksorten
jeder Art für Handel, Industrie und Private liefert schnell und preiswert

Buchdruckerei „Arader Zeitung“
Arad, Pleveinplatz 2. — Fernruf 16-39.

10.000 Mark Buße für mutwillige Sachschädigungen in Prag

Prag. (GW) In letzter Zeit wurden in einer Straße Prags wiederholt Feinsprechautomaten, Straßenhühner und Aushängeläden der NSDAP durch jugendliche Tschechen böswillig beschädigt oder beseitigt. Der Reichsprojektor hat nun durch den Völkzeitpräsidenten in Prag für diese und frühere Schäden den tschechischen Bewohnern der betreffenden Straße als Buße die Zahlung von 10.000 Mark auferlegt.

Reichsanstalt für Vitaminforschung gegründet

Berlin. (GW) Eine Reichsanstalt für Vitamin-Prüfung und -Forschung ist in Berlin gegründet worden. Die Aufgabe dieser Reichsanstalt ist es, für gesundheits- und ernährungsphysiologische Maßnahmen der Regierung die erforderlichen Unterlagen zu schaffen. Die Anstalt wird neben der Vitaminforschung sich mit der Prüfung von Methoden zur Gewinnung vitaminhaltiger Lebensmittel befassen.

Einbrecherbande in Berlin festgenommen

Berlin. (GW) Nach umfangreichen Ermittlungen hat die Berliner Kriminalpolizei eine 27-köpfige Einbrecherbande hinter Schloss und Riegel gefasst. Von den Verhafteten sind 23 Ausländer. In mehreren Räumen aufgeteilte Gruppen von Einbrechern seien in den letzten Monaten planmäßig zur Nachtzeit in Geschäfte und Wohnräume eingebrochen. Soweit bisher festgestellt, beläuft sich der Wert der gestohlenen Sachen auf 100.000 Reichsmark.

Jedes droht mit Verstaatlichung der Anthrazitgruben

Washington. (GW) Innenminister Joes drohte den Anthrazit-Gruben mit der Übernahme in staatliche Regie, falls der Streik, durch den diese Gruben seit 14 Tagen stillgelegt sind, nicht in kurzer Zeit beigelegt werden könnte. Wie Joes in diesem Zusammenhang weiter mitteilte, seien durch den Streik bereits eine halbe Million Tonnen verlorengegangen.

Unnötiger Stromverbrauch in England wird bestraft

Stockholm. (GW) Neue Maßnahmen zur Einsparung von Brennstoff sind in England getroffen worden. Die Behörden können in Zukunft Personen bestrafen, die ohne ausreichenden Grund monatlich mehr Strom oder Gas verbrauchen als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Zweimal um die Erde gewandert

Der Buchdrucker Fritz Meier in Berleburg ist in den letzten 17 Jahren jeden Werktag 13 Kilometer von seinem Haus in Hemschlar nach Berleburg und zurück gelaufen, fast 30 Jahre lang von Kaunland nach Berleburg und zurück. Allein in den letzten 17 Jahren hat Meier über 60.000 Kilometer zurückgelegt. Wenn man zu dieser Marschleistung noch die der früheren Jahre hinzugählt, dann ist der brave Mann mehr als zweimal um die Erde gewandert.

Geldpöbellein zum Tod verurteilt

Wien. Das hiesige Conbergergericht hat die 34-jährige verheiratete Postarbeiterin Friederike Westermayer als Geldpöbelin wegen Unterschlagung von Paketen und Päckchen, größtenteils Geldpostsendungen, zum Tod verurteilt.

Schwedische Organisation aus Unterstützung finnische Kommunisten ausgehoben

Stockholm. (GW) Die schwedische Volkspartei ist einer umfangreichen kommunistischen Organisation auf die Spur gekommen, die gesuchten finnischen Kommunisten beihilflich war, sich in Schweden zu verbergen. Transcontinental and Western Air

sollen zahlreiche Schweden in die Angelegenheit verwickelt sein. Bisher wurden neun finnische Kommunisten verhaftet. Im Lager der Finnen, die von schwedischen Kommunisten unterstützt wurden, sind Gewehre und andere Waffen gefunden worden.

Echt „amerikanisch...“

Die USA sollen den Erdball mit Millionen Flugzeugen überziehen, um dadurch die dauernde Sicherheit des amerikanischen Volkes zu garantieren, fordert der Präsident der Transcontinental and Western Air Line, Jack Frye, wie „Daily Express“ aus Newyork berichtet. In einer Ein-

gabe an die U.S.A.-Regierung verlangte Frye eine starke militärische Luftmacht und Luftflotte von mehreren hundert Transportflugzeugen und mehreren Millionen Privatflugzeugen, die schnellstens in eine luftüberlegene umgewandelt werden könnten.

Darlan Mörder glaubte nicht an seine Hinrichtung

Madrid. (GW) Erst jetzt wurde bekannt, daß der Mörder des Admirals Darlan, Bonnier de Chapelle, bis zur letzten Sekunde nicht an die Bestrafung des gegen ihn gefällten Todesurteil glaubte.

Selbst als er zur Hinrichtungsstätte geführt wurde, verließ er seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß gegen ihn nur Blindschüsse angewendet werden.

Britische Minensuchgeräte in Libyen unbrauchbar

Berlin. (GW) Die Briten erlitten in Libyen nicht nur durch die geschichteten deutschen Minen ungeheure Verluste, sondern auch durch neue im Weltkrieg angewandte Hindernisse, über deren Wesen noch nicht ge-

sprochen werden kann. Nach Aussagen von Kriegsgefangenen erlitten die Truppen Montgomerys nicht geringere Verluste dadurch, daß seine Minensuchgeräte unbrauchbar waren.

30 Jahre Würfelzucker

Berlin. Der Zucker ist ein alter Bekannter des Menschen. Wie aus verschiedenen Quellen mit Sicherheit festgestellt wurde, haben die Europäer schon im vierten Jahrhundert vor der Zeitrechnung verwendet. Ersten völligen Umschwung brachte aber erst die Zuckerrübe aus der Kulturzucht, die vor 100 Jahren einge-

führt wurde. Der Kolonialzucker wurde verdrängt und die Zuckerrübe aus der Zuckerrübe immer mehr hervorgehoben. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, daß es heute 30 Jahre werden, daß zur Erzeugung von Würfelzucker übergegangen wurde.

Advertisement for 'Die besten Radio-Neuheiten' featuring an image of a radio and text describing various models like 'Grach', 'Echard', 'Blaupunkt', etc., and mentioning 'MECATON' Gb. Glaciş & Co.

Ein Deutscher baute den ersten Wolgadampfer. Wien. Seit langem steht die Wolga im Brennpunkt der militärischen Operationen. Nicht immer ist dieser riesige Strom eine der Hauptverkehrsadern Rußlands gewesen. So ging nach dem ersten Weltkrieg der Frachtenverkehr stark zurück, weil es - Auswirkungen der Nachkriegszeit und der Revolutionen, - an Frachten mangelte. Erst allmählich wieder setzte sich die Entwicklung um die Bedeutung dieses Stromes bei den Bolschewisten durch, die nach und nach eine gewaltige Transportlinie schufen. Die Zeit der Romantik, die sich mit dem Namen der Wolgadampfer verbindet, ist längst vorüber. Aber auch die Menschen sind verschwunden, die einst mit ihres Bedenken die schweren Räder stromauf, stromab zogen. Der Vergessenheit anheim-

Hirnerbrannter Vorschlag eines schwedischen Blattes

Berlin. (GW) Ein von der schwedischen Zeitung „Göteborgs Handels- och Sjöfartstidningen“ veröffentlichter Vorschlag, die englische Sprache zur Bezeichnung des Sprachmittlers in Europa als europäische Einheitsprache einzuführen, wurde von dem Sprecher der Pressekonferenz der Wilhelmstraße mit beifender Fronte abgelehnt. Gesandter Dr. Schmidt betonte, daß aus diesem Vorschlag des deutschfeindlich eingestellten Blattes selbstverständlich nicht Schweden spreche.



Angriff an der Dneprfront. Diese sowjetischen Großkolosse kamen nicht mehr zum Einsatz. Deutsche Sturzbomben setzten sie außer Gefecht. (Trans)



Bei dem Nachschub für die Deutschen Truppen im Osten werden auch die treuen Berbermeer nicht vergessen. (Urbis)



Meist sind die Brücken zerstört und oft muß der Infanterist die Flüsse - bis zum Hals im Wasser wadend - im feindlichen Feuer durchqueren. (Urbis)

Advertisement for 'SOLVO-PILLEN' (Solvay tablets) for various ailments like indigestion, heartburn, and constipation, mentioning 'Dr. Földes'che'.

Advertisement for 'Achtung Kaufleute! Gewerbetreibende! Industrielle!' featuring '5%-ige Quittungsblokk' and 'Dusdruckerei „Arader Zeitung“'.

Verurteilte Müller

Arab. Der Weuscher Gerichtshof verurteilte die dortigen Weauer ...

Gerste um doppelten Preis verkauft

Arab. Das hiesige Sabotagegericht verurteilte zu je 1 Monat Arbeitslager ...

Sündhaftes Uebergehen bei Unterstützung britischer Kriegsgeschützigen

Stockholm. (DNB) Das Londoner Blatt "Star" bringt einen Ausweis über größere und kleinere Spenden ...

Das Reich

zählt britischen Luftangriff rasch zurück

London. (DNB) Am Sonntag erschienen über der britischen Hauptstadt mehrere Wellen von deutschen Jagd- und Bombenflugzeuge ...

Staatspräsident von Syrien "mußte" plötzlich sterben

Demastus (DNB) Der Staatspräsident von Syrien "mußte" gestern eines plötzlichen Todes sterben ...

Mehrzahl der Berliner Todesopfer - Kriegsgefangene

Berlin. (DNB) Laut neuester Meldung erhöhte sich die Zahl der Todesopfer beim britischer Luftangriff auf Groß-Berlin ...

Schülerunfallversicherungs-Pflicht für alle Schüler und Schülerinnen

Laut Verordnung J. 185/1942 R. müssen alle Schüler und Schülerinnen eine Schülerunfallversicherung eingehen ...

Die Versicherung gilt für folgende Fälle: Für den Fall des Todes durch Unfall 15.000 Lei ...

25.000 Lei Die Jahresprämie beträgt Lei 190. Die Versicherung wird mit der "Transylvanien und Endworte A.-G." abgeschlossen ...

Die Versicherung ist für alle Schüler und Schülerinnen verpflichtend. Bedürftigen Schülern und Schülerinnen, d. h. solchen, deren Eltern durch die R.E.B. bereits Unterstützung erhalten ...

Türkischer Ministerpräsident erklärt:

Die Türkei bleibt neutral

Amsterdam. (N) Wie der britische Nachrichtendienst berichtet, erklärt der türkische Ministerpräsident Cevat ...

terem erklärte der Ministerpräsident, daß die Türkei nur den einen Wunsch hege, in Frieden zu leben um die begonnene nationale Revolution zu Ende zu führen ...

Britisches Einbekenntnis

Deutschland das bestverteidigte Land der Welt

London. (DNB) Ein Mitarbeiter des Londoner Blattes "Daily Mail" hatte am Luftangriff auf Groß-Berlin teilgenommen ...

berat teuffisch war die deutsche Abwehr. Auf seinem Rückflug, berichtet er weiter, flogen sie unausgesetzt auf neue Luftperren ...

Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

An alle Ortsgruppenleiter des Kreises Müller-Gutzentrann

Unter Hinweisung auf Anordnung Nr. 1 des Erfassungs- und Personalanweises ausgegeben in unserem Rundschreiben Nr. 5/1942 und auf Punkt 10 unseres Rundschreibens Nr. 1/1943 bringen wir auch auf diesem Wege die in Arab am 21. u. 22. Januar 1943 stattfindende Schulung für die Personen-Standesaufnahme ...

USA Hoffnungen

im Pazifik nicht erfüllt Tokio. (DNB) In hiesigen zuständigen Kreisen wird festgestellt, daß die restigen Hoffnungen der Amerikaner auf ihre Pazifik-Gezenseffensive in 1942 zur größten Enttäuschung führte ...

Briten

schlichen durch Dienstboteneingang in Nordafrika ein

Rom. (DNB) Nachdem den Briten nicht gelungen ist durch die Vordertür nach Nordafrika zu gelangen, schicken sie durch den Dienstboteneingang ein. Zementsprechend verhandelt auch nun Lord Winston, Churchill's Abgesandter, hinter dem Rücken Eisenhower über französisch-nordafrikanische Fragen.

Schwelle in Südamerika

Buenos Aires. (DNB) Argentinien ist von einer Schwelle überflutet, die Trockenheit und dadurch beträchtliche Schäden hervorrief. Das Thermometer zeigt über 40 Grad Hitze. Mehlige Temperatur herrscht auch in den Nachbarländern, in Brasilien und Uruguay

Jubensucht aus der Türkei

Istanbul. (DNB) An der türkisch-syrischen Grenze wurden gestern 10 steinreiche Juden verhaftet. Ihre Verhaftung erfolgte, weil sie die Flucht aus der Türkei zwecks Vermeidung der Vermögensabgabe versucht hatten

Neuer japanischer

Militärattachee in Berlin

Tokio. (N) General Banzei, japanischer Militärattachee in Berlin, traf in Tokio ein und trat zurück. An seine Stelle wurde General Mitsumiso Komatsu ernannt.

Starker Frost in Nord USA

Newyork. (N) In den nördlichen USA-Staaten herrscht ein Frost wie seit 60 Jahren keiner. Da die Bevölkerung nicht mit genügend Heizmaterial versorgt war, muß sie von der Kälte viel leiden. In Boston stehen Frauen Schlange um Heizmaterial.

Chinesischer General mit seiner Truppe zu den Japanern übergegangen

Tokio. (DNB) Die "Staffel-Agentur" berichtet, ging ein General der Tschangling Armee mit seiner ganzen Truppe, in der Stärke von 40.000 Mann zu den Japanern über. Der General erklärte, daß er seine Truppe an der Seite Kantongs und Japans gegen die Alliierten kämpfen wolle, um am Ausbau von Groß-Asien mitzuhelfen.

Neue Preise für Erdölerzeugnisse

In: Nr. 11-Blatt Nr. 5 vom 7. Januar hat das Generalkommissariat für die Preise in einer längeren Verordnung neue Preise für die Erdölerzeugnisse festgelegt. Die Verordnung enthält auch darüber Bestimmungen, wie die Verkaufspreise der Raffinerien, Groß- und Kleinverlängerer durch Dazuschlag der Steuern, Gebühren, Transportkosten usw. zu den Grundpreisen zu berechnen sind.

— Leuchtpetroleum: 10, 10.20, 9.50. — Industriepetroleum: 11.10. — Industriemotorin: 11.10, 11.40, 11. — Heizöl: 4.30, 4.50 — Wagenschmiere: 4.40, 4.60, 5.70. — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin: 14.30, Schwerebenzin 13.90, Petroleum 8.50, Motorin 8

Arab. Autobenzin: 39.30, 39.50, 32.50. — Leuchtpetroleum: 12.20, 12.20, 11. — Industriepetroleum: 13.20. — Industriemotorin: 11.50, 12.12. — Heizöl: 5.10, 5.20. — Wagenschmiere: 9.20, 9.40 10.90. — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin 17, Schwerebenzin 16.70, Petroleum 10.60, Motorin 8.60. Temeisch-Torontal: Autobenzin: 39.40, 39.70, 33. — Leuchtpetroleum: 12.20, 12.30, 11.50. — Industriepetroleum: 13.20. — Industriemotorin: 11.90, 12.10, 12. — Heizöl: 5, 5.30, 5.10. — Wagenschmiere: 5.10, 5.30, 4.40 — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin 17.20, Schwerebenzin 16.90, Petroleum 10.80, Motorin 8.70.

Karaisch. Autobenzin: 39.60, 39.90, 38. — Leuchtpetroleum: 12.50, 12.50 11.50. — Industriepetroleum: 13.50. — Industriemotorin: 11.90, 12.10, 12. — Heizöl: 5.20, 5.20. — Wagenschmiere: 9.20, 9.40, 10.80. — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin 17.40, Schwerebenzin 16.90, Petroleum 10.80, Motorin 8.60.

genschmiere: 9.20, 9.40, 10.80. — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin 17.40, Schwerebenzin 17, Petroleum 10.90, Motorin 8.70.

Scherin. Autobenzin: 39.20, 39.50, 32.50. — Leuchtpetroleum: 12, 12.20, 11. — Industriepetroleum: 13.20. — Industriemotorin: 11.80, 12.10, 12. — Wagenschmiere: 5.10, 5.30, 8.90. — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin 17, Schwerebenzin 16.60 Petroleum 10.50, Motorin 8.60.

Fogarasch. Autobenzin: 37.10 37.40 31. — Leuchtpetroleum: 10.50, 10.70, 10. — Industriepetroleum: 11.60. — Industriemotorin: 11.30, 11.60, 11.50. — Heizöl: 4.60, 4.80 — Wagenschmiere: 7.10, 7.30, 8.50. — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin 14.90, Schwerebenzin 14.60, Petroleum 9, Motorin 8.20.

Unterweiserberg. Autobenzin: 38.30, 38.60 32. — Leuchtpetroleum: 11.40, 11.60, 10.50. — Industriepetroleum: 12.50. — Industriemotorin: 11.80, 11.90, 12. — Heizöl: 4.90, 5.10. — Wagenschmiere: 8.30, 8.50, 9.20. — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin 16.10, Schwerebenzin 15.80, Petroleum 10, Motorin 8.40.

Hermannstadt. Autobenzin: 37.20, 38.10, 31.50. — Leuchtpetroleum: 11.10, 11.30, 10.70. — Industriepetroleum: 12.20 das ist — Industriemotorin: 11.50, 11.80, 11.50. — Heizöl: 4.70, 4.90. — Wagenschmiere: 4.80, 5.00, 6.10. — Erzeugnisse mit ermäßigten Preisen: Autobenzin 15.60, Schwerebenzin 15.30 Petroleum 8.60, Motorin 8.40. Kronstadt. Autobenzin: 36.50, 36.80, 30.50

ARO KINO, ARAD

Telefon 24-46

des sensationellen Filmes des mächtigen Geheimspionagebüros der Sowjetunion

HEUTE ERSTAUFFÜHRUNG

G. P. U.

Vorstellungen um 8, 5, 7 u. 9, 10 Uhr

CORSO ARAD FILMTHEATER

Arad Tel. 23-64

Vorstellungen um 3, 5, 7, 90 und 9, 30

Angenehm geheizter Saal
Um 5, 7, 30 u. 9, 30 Uhr regelmäßig und um 3 Uhr 45 Lei Einheitspreise
Sunde Donnerstag Primierel

Die unvergessliche Kreation von

Paula Wessely — Karl Ludwig Diehl — Otto Tressler

„EPISODE“

Ein sensationelles Drama in Wien nach dem Kriege. — Kriegsjournal mit den neuesten Ereignissen

URANIA SCHLAGERKINO. ARAD

Telefon 12-32

Ein Film für Kinder, Erwachsene und Alte!

Der einzige deutschsprachige Märchenfilm!

Ein nach den unsterblichen Märchen der Brüder Grimm hergestellter Filmwunder welches Augen und Seelen entzückt, welches die glücklichen Tage unserer Kindheit heraufbeschwört, dies ist der wunderbare melodienreiche Märchenfilm

Im Land der Märchen

Geschenk bei braven Kinder

Zweck Vermeiden des Gedränges, bitten wir Ihre Karten zu reservieren

Täglich um 3 Uhr große Kindervorstellungen

Vorstellungen um 3, 5, 7, 15 u. 9, 15

FORUM

Kino der grossen Filme
Arad. — Telefon 20-10

Woligen Erstaufführung des mächtigen Filmdramas Geza Werbass



„SCHICKSAL“

In der Hauptrolle der größte Charakterdarsteller

Heinrich George

Heute zum letztenmal * 47-er Journal

Heidenseelen

Vorstellungen um 3, 5, 7, 15 u. 9, 30

Kleine Anzeigen

Rechenbuch über alle im öffentlichen Leben vorkommenden Rechenarten, insbesondere über Feldrechnungen u. Feldmehlkunst gegen Verrechnung von 50 Lei zusätzlich 5 Lei Porto zu haben, beim Verfasser: Johann Lehmann, Sandra (Zub Timitz-Lorent.)

Singer-Nähmaschine in gutem Zustande zu verkaufen in Neuarad, A. Tuncu-Gasse 30

Traktor-25 PS, in gutem Zustande zu verkaufen bei der Mühle Anton Durst in Graniceri Arm. Arad Hauptgasse 130.

Kollektivvertrag für Juden in ganz Frankreich

Wich. (DNB) Laut der neuesten Kollektivvertrag dürfen die Juden auch im unbefestigten Frankreich ihre Wohnorte nicht ändern. Gleichzeitig wurde ohne Ausnahme allen auch das Reisen verboten.

Belagerungszustand in Chile

Santiago de Chile. (DNB) Der Staatspräsident von Chile hat über das Land den Belagerungszustand verhängt. Dazu hat er das Recht im Falle größerer Unruhen oder Angriffsgefahr

Die neuesten Kämpfe u. Fronte

Lieder

von heute und morgen für Jung und Alt zu haben

Preis 35 Lei

„Phönix“-Buchdruckerei, Arad Plevnel-Platz Nr. 2.

Unsere Anekdoten

Wenn Schweiger reden

An einem Neujahrstage machte Friedrich Heibel einen Besuch bei Fritz Grillparzer. Als Grillparzer Heibel aus dem Arm gelassen, ihm Platz angeboten, eine Zigarre und ein Glas Wein gereicht hatte, behielten beide in einem Augenblicke drei volle Stunden schweigend die Hände und kein einziges Wort fiel. Heibel konnte sich endlich ungeduldet seinen Diebstahlsgeanken hingeben. Bis Heibel sich schließlich erhob und zum Wächter sagte: „Ich danke dir, ich habe mich angenehm unterhalten!“ „Ich auch“, bemerkte Grillparzer, „ich danke dir herzlich!“

Ein 40 PS Fordson-Traktor in betriebsfähigen Zustande zu kaufen gesucht. Dr. Adelsmann, Paucota. (Rom. Arad)

DAS GESETZ DER MÄNNER

Roman von B. Gerde

14. Fortsetzung.

Herrnlieb stellte das Flugzeug wieder auf, ließ es von den Böen hin und her zerren. Die Spannstränge hielten aus.

Endlich kam er in ruhigere Luftschichten. Tief unter ihm lag jetzt der Gletscher. Die Nacht war klar und weit. Draußen beim Gletscher waren schon die offenen Wasserseen. Eine von der Sonne aufleuchtende Wolke färbte das Flugzeug an und hob es höher gegen den Himmel. Herrnlieb flog wie auf einem riesigen Meer mit mächtigen, aber unheimlichen Wellen, die den Eisberg vor sich auf- und abwärts hoben. Die neue Sonne leuchtete nicht lange über den Bergen der Polar-

sel. Sie sank unter das Meer, als der Tag kaum begonnen. Die letzten Strahlen glänzten auf den Wolken, die sich zwischen das Segelflugzeug und die eisbedeckten Berggrate geschoben hatten.

Langsam zogen einige Watterölkügelchen unter dem Vogel dahin. Dunkle Bergfänge und Schatten krochen in Herrnlieb heran. Er versank immer mehr in Wollensäume, die der aufkommende Wind zusammenballte.

„Es ist schön, es ist einzig schön“, sagte er vor sich hin, und die Worte wurden weggeweht vom Rauschen des Windes in den Spannsträngen.

Warum habe ich eigentlich den zweiten Sitz gebaut? dachte er. Für Kirelli? Oder Kuffanow? Oder den Japaner, der mir bisweilen in der Werkstatt geholfen hat?

Er mußte immer wieder an Gertha Achagger denken. Seit jenem Tag, an dem er für den Kranken in die Urube gefahren war, was was zwischen Gertha und ihm getreten. Obwohl sie befaßt eine sanfte Freundlich-

keit, eine Schwesterliche Güte. Aber so war sie uns anderen gegenüber. Werden — da war es wie eine geheime Uebereinstimmung zwischen ihnen beiden gewesen. Das war jetzt aus.

War Dagmar daran Schuld? Nein, er war doch deutlich genug gewesen gegen Dagmar, damals, am Förderturn. Im übrigen war Dagmar eine andere Sache. Dagmar liebte alle, tanzte mit allen. Schließlich konnte er nicht die Abende allein in seiner kleinen Hütte verbringen, wenn der Schneesturm heulte.

Die monatelange Polarnacht — die hielt keiner aus. Man mußte Menschen sehen, die Freude. Wenn man nicht ak und zu in den Store ging und trank, überkam einen... wie hatte Kuffanow gesagt. — es gab kein deutsches Wort dafür... der tierer du pad. Das Grauen von der treulosen Schwärze, vor der Polar-

Wie fünf Jahre laute der Vortrag der Männer. Zwei Jahre auf der Insel. Zwei Monate Sommer,

zehn Monate Winter, vier Monate Winterstille.

Ferruccio flog jetzt mit dem Wind die Wellen des Segelflugzeuges wurden weich, dort vor ihm lag schon der Abgang, unter dem er sich die Hütte für den silbernen Vogel gebaut hatte.

Im letzten Pflanze des entschwindenden Tages zog er seine Kreise, immer tiefer schneller er sich hinab. Die kleine Hütte lag ihm entgegen, das Schneefeld, daneben das Wasser des Herdes. Trist und weich setzte er die Schneefüße des Flugzeuges auf den Boden, das Gletscher verlangsamte sich, kam zum Stillstand.

Herrnlieb sprang aus der Maschine.

„Ehwa, ehwa!“ sagte Kirelli und stürzte Herrnlieb entgegen. Er konnte sich vor Freude kaum fassen. „Wie hoch? Fünfhundert Meter? Höhe?“

Herrnlieb schüttelte dem Italiener die Hand und lachte. „Du träumst, mein Freund. Es waren nicht einmal tausend...“

(Dr. Kirelli folgt.)